Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 15. Dienstag, den 19. Februar 1850.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joh. Friedrich Carle von Wildberg,

Donnerstag den 21. März 1850,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.

Nagold, den 18. Februar 1850.

K. Oberamtsgericht.
Nick, A.-V.

Schiettingen,
Oberamts Nagold.

Frucht-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde will am
Donnerstag dem 28. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkaufen:

6 Simri Roggen,
7 Scheffel Gerste,
2 Scheffel Linsengerste,
34 Scheffel Dinkel,
19 Scheffel Haber,

zu welchem Verkauf die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 16. Februar 1850.

Schultheiß Gutekunst.

Oberthalheim,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
am Montag dem 4. März,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause dahier
120 Stämme Floß- und Sägholz,
noch aufrecht stehend, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß das Holz jeden Tag eingesehen werden kann.

Liebhaber wollen sich an Waldmeister Hamm daselbst wenden.

Den 15. Februar 1850.

Schultheißen-Amt.
Klink.

Horb a. N.

Waarenlager-Verkauf.

Aus der Gantmasse des kürzlich dahier verstorbenen Kaufmann Chr. Hertkorn

kommt das in der Masse vorhandene Ellenwaarenlager am
Mittwoch dem 20. Februar d. J.
und den darauf folgenden zwei Tagen,
je von Morgens 9 Uhr an,
auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Verkauf, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Waaren nur gegen sogleich baare Bezahlung abgegeben werden.

Den 15. Februar 1850.

Der Güterpfleger:
Kaufmann Schmid.

Sulzau,
Gerichtsbezirks Horb.

Haus- und Liegenschafts-Verkauf.

Dem Blasius Lobmüller, Müllerknecht von hier, wird von wegen eingeklagter Schulden auf dem Exekutionswege seine

sämmtliche Liegenschaft auf dem Rathhause dahier zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Der Tag dieses Verkaufs ist auf
Donnerstag den 21. Februar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,
festgesezt.

Solche besteht in:

a) Einem zweistockigen Wohnhaus und Scheuer, unter einem Dach, mitten im Dorf, auch 17 Ruthen 1 Schuh Garten beim Haus.

Güter:

b) 1/8 Morgen 3 Ruthen 3 Schuh im hinteren Birkle;
c) 22 Ruthen beim Börstinger Wald;
d) 22 Ruthen allda, neben Joseph Schuster.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber höflichst eingeladen.

Den 20. Januar 1850.

Gemeinderath.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist Willens, am Montag dem 25. Febr. d. J.

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen:

69 Scheffel Dinkel,
19 Scheffel Gerste.

Die Kaufsverhandlung wird auf dem hiesigen Rathhaus
Morgens 10 Uhr
vorgenommen, wobei die Bedingungen vorgelesen und wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Den 13. Februar 1850.

Schultheißenamt.
Baumgartner.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des

Johannes Klink, Widdumbauers von hier, wird am
Donnerstag dem 28. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus nochmals zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

a) die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus mit Schweinstall und Hofraum und an einer Scheuer

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

mit gewölbtem Keller, Holzschopf und Hofraum;

Güter:

b) ungefähr 13 Morgen Ackerfeld,
c) 1⅛ Morgen Wiesen im Thal,
d) ungefähr 1½ Morgen Waldung.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 28. Januar 1850.

Güterpfleger: Lutz.

Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Lorenz Klink, Bauers dahier, wird am

Donnerstag dem 28. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus nochmals zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

a) ein zweistockiges Wohnhaus, Holzremise und Hofraum, worunter ein gewölbter Keller sich befindet,
b) eine Scheuer, Wagenschopf und Hofraum mitten im Dorf,
c) ⅜ Morgen 30 Ruthen Baum-, Gemüse- und Grasgarten,
d) ungefähr 2 Viertel Wiesen im Thal,
e) ungefähr 12 bis 13 Morgen Ackerfeld.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 28. Januar 1850.

Güterpfleger: Steimle.

Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Die in den Nr. 64 und 67 v. J. im Amts- und Intelligenzblatt näher beschriebene Liegenschaft des in Gant gerathenen Michael Fr. Ziefle, Wittwers von hier, wird höherem Auftrag gemäß nochmals zum Verkauf ausgesezt.

Der Verkauf findet am

Samstag dem 23. Februar d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt.

Die Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit höflich eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 22. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Pfeifle.

Pfrondorf,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Johannes Fessele, Taglöhner von hier, wird von wegen eingeklagter

Schulden auf dem Exekutions-Wege seine sämmtliche Liegenschaft zum Verkauf gebracht.

Der Tag dieses Verkaufs ist auf

Freitag den 22. Februar 1850

festgesezt, und kommt vor:

Gebäude:

1) Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst einem darunter befindlichen Keller;

Wiesen:

2) 1 Viertel 1½ Ruthen im Steinhau.

Aecker:

Zelg Nagold:

3) 2 Viertel im Bronkolben;

Zelg Bieße:

4) 1½ Viertel 4 Ruthen auf dem Berg,
5) ½ Viertel 16 Ruthen im Grabenacker;

Zelg Osch:

6) 1½ Viertel 9 Ruthen im Affolder.

Der Verkauf wird

Morgens 8 Uhr

seinen Anfang nehmen auf dem Rathhaus dahier, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden unter dem Anfügen, daß billige Bedingungen gestellt werden.

Die Herren Ortsvorsteher der Umgegend werden geziemendst ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Den 5. Februar 1850.

Güterpfleger:
Jakob Braun.

Ebershardt,
Oberamts Nagold.

Hopfenstangen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, am

25. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

2000 Stücke Hopfenstangen zum Verkauf zu bringen.

Bemerkt wird, daß der Verkauf bei günstiger Witterung im Walde, bei ungünstiger auf dem hiesigen Rathhause stattfindet, und daß die Hopfenstangen guter Qualität sind, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. Februar 1850.

Schultheißenamt.
Keck.

Grünmettstetten,
Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft im öffentlichen Aufstreich

am Donnerstag dem 28. Februar

in ihrem Gemeindewald Seewald

circa 700 Stämme ganz starkes Floß- und Sägholz

gegen gleich baare Bezahlung.

Die Kaufsliebhaber wollen sich an gedachtem Tag

Morgens 8 Uhr

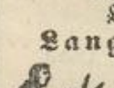
auf dem Rathhaus dahier einfinden, indem daselbst das Nähere über den Verkauf eröffnet und sodann von da aus in den Wald gegangen wird, woselbst der Verkauf stattfindet, auch kann vor dem Verkaufstag das Holz im Walde jeden Tag nach Belieben eingesehen werden, wozu unbekannten Kaufsliebhabern Jemand in den Wald mitgegeben wird.

Den 14. Februar 1850.

Aus Auftrag:
Schultheiß Jung.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.



Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, aus dem Gemeinde-Wald am

Montag dem 25. Febr.,
Vormittags 10 Uhr,

100 Stämme Floß- und Bauholz zu verkaufen.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflichst eingeladen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 14. Februar 1850.

Schultheiß Köhler.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkäufe.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, am

Mittwoch dem 20. Februar 1850,
Morgens 8 Uhr,

250 Stämme Langholz von schönster Qualität, vom 70ger aufwärts, und am

Donnerstag dem 21. Februar 1850,

Morgens 9 Uhr,
60 Loos buchenes Holz, welches sich vorzüglich zu Werkholz eignet, zu verkaufen.

Die Liebhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

Die Ortsvorsteher werden höflichst gebeten, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 9. Februar 1850.

Waldmeister Helber.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Die Gemeinde Gündringen ist gesonnen,

110 Stämme Langholz, vom 50ger aufwärts,

am Donnerstag dem 28. Februar

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zu verkaufen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verhandlung

Morgens 10 Uhr

stattfinden wird, wobei die Bedingungen eröffnet werden.

Den 16. Februar 1850.

Schultheißenamt.
Baumgartner.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat etwa
30 — 35 Centner Heu,
15 — 18 Centner Oehmd und
27 Stücke eichene Bretter, 10—12 Schuh lang, welche bald drei Jahre gesägt sind, zu verkaufen.

Schulmeister Eisenhardt.

Kuppingen,
Oberamts Herrenberg.

Fahrniß-Auktion.

Der Unterzeichnete verkauft wegen Auswanderung am

Montag dem 25. Februar d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,

folgende Gegenstände:

einen zweispännigen Wager,
zwei trächtige Kühe,
ein Kalbele,

drei Faß sammt 3 Eimer Obstmost,
300 Stücke Dinkel- und Haberstroh,

70 Centner Futter (Heu und Oehmd).

Früchte:
18 Scheffel Dinkel,
2 Scheffel Gerste,
28 S. Ackerbohnen und allgemeiner Hausrath.

Bemerkt wird, daß alles in gutem Zustande und daß jeden Tag mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden kann, wozu die Liebhaber auf obige Zeit eingeladen werden.

Den 16. Januar 1849.

Andreas Braun.

Nagold.

Hopfen feil.

Aus Auftrag suche ich ungefähr einen Centner 1848er Hopfen um billigen Preis zu verkaufen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Kinderwägelchen-Gesuch.

Ein Kinderwägelchen mit Verdeck wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt

G. Zaiser.

Wildberg.

Empfehlung.

19.2.50

Frisch gewässerte Stockfische, frische

Häringe und ächten Emmenthaler

Käs empfiehlt

A. G. Vogel.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Bei einem Verwaltungs-Aktuar findet ein solider junger Mensch

Aufnahme und tüchtige Ausbildung.

Das Nähere hierüber theilt mit

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Unter billigen Bedingungen findet ein gut geschulter junger Mensch sogleich oder später Aufnahme in einem soliden Hause.

Näheres erfährt man bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Sand zu verkaufen.

Es sind ungefähr 1000 Simri schöner rother Floßsand zu verkaufen bei

Sägmüller Rentschler.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Oelkuchen feil.

Ich habe eine Partie Oelkuchen, welche ich zu billigem Preise verkaufe.

Friedrich Nisch, Oelmüller.

Nagold.

Verlorene Kappe.

Es ging am Samstag dem 16. d.

zwischen 3 und 5 Uhr auf der Straße von Unterschwandorf bis hieher eine von grauer Wolle verfertigte Kappe mit rothsammtenem Boden und rother Quaste verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche entweder bei Herrn Kaufmann Conzelmann in Hauerbach oder auf der Post hier abzugeben.

Nagold.

Schweine feil.

Schöne Saugschweine, so wie vier

Stücke eine Bürde alte Läuferschweine sind zu kaufen bei

Speisewirth Sterzer.

Altensteig.

Unglücksfall.

Webermeister Roller von hier hatte das Unglück, am lezten Dienstag, Nachts zwischen 9 und 10 Uhr, beim Wandel über den in der Nähe des Gasthauses zum Hirsch angebrachten Steg, von demselben hinab in die Nagold zu fallen und in deren Wellen seinen Tod zu finden.

Der Verunglückte hinterläßt Weib und vier noch unmündige Kinder, die er bisher mit seiner Hände Arbeit ehrlich und redlich durchzubringen bemüht war, jezt aber, da ihnen ihr Ernährer für immer entrissen worden, werden sie sich voraussichtlich bald in die traurige Lage versezt sehen, ausrufen zu müssen: Gott! Woher nehmen wir Nahrung und Kleidung?

Nach der Ansicht Aller, die die Sachlage genau kennen wollen, spielte grenzenlose Fahrlaßigkeit von Seiten derer, die speziell mit der Beaufsichtigung und Instandsetzung der städtischen Brücken und Stege betraut und auch dafür bezahlt sind, eine Hauptrolle im dem so schauderlichen Drama.

Man baut Brücken, die der mehrjährigen Garantie zum Hohn schon nach Jahresfrist wieder zusammen stürzen; man macht Stege ohne für gleichzeitige Anbringung der nöthigen Sicherheitsschranken besorgt zu seyn und so gehts fort. Herrliche Aussichten für den Beutel und das Leben der Bürger!

Nagold.

Für Auswanderer.

Auch für dieses Jahr befördere ich Auswanderer über Havre, Antwerpen und Bremen nach Nordamerika.

Deutsch-englischer Dollmetscher, ein Hülfsbuch für Auswanderer ist für 48 kr. zu haben bei

F. W. Vischer, Agent.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Wildberg.

Empfehlung.

Von den beliebt gewordenen 4/4 breiten ächtfarbigen Kleiderzeuglen, zu 8 und 9 kr. die Elle, habe ich wieder eine neue Parthie in schöner Auswahl erhalten und lade zu gefälligem Zuspruche höflich ein.

Wm. Bräuning.

Nagold.

Säger-Gesuch.

Es wird ein lediger Sager, der sein Geschäft gut versteht, treu und redlich ist, gesucht. Von wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

(Eingesendet.)

Einem gewissen Herrn, der einem Wirth 26 kr. schuldet und sich der Zahlung weigerte, wachte endlich sein Gewissen auf, daß er die verweigerte Bezahlung richtig schuldig sey, und entschloß sich, da er dem Eigenthümer diese Forderung Ehren halber nicht mehr einhändigen kann, den Betrag dem Heilgenpfleger in seine Kasse zu übertragen. Großmuth aus einem andern Beutel!

Wildberg.

Bettfedern und Flaum feil.

Von meinem wohl assortirten Lager von Bett- und Flaumfedern verkaufe ich zu folgenden stehenden Preisen:

gut gereinigte Bettfedern	erster Sorte	.	1 fl.	12 kr.	per	Pfund,
" " "	zweiter "	.	1 "	4 "	"	"
" " "	dritter "	.	— "	56 "	"	"
" " "	vierter "	.	— "	48 "	"	"
Feinsten Flaum	erster "	.	2 "	30 "	"	"
" "	zweiter "	.	2 "	— "	"	"

Zu gefälliger Abnahme lade ich das verehrliche Publikum höflichst ein.

Wittwe Schweickhardt.

Pfalzgrafenweiler.

Für Auswanderer.

Nach allen Orten Amerikas und nach Newyork jede Woche befördert mit regelmäßigen Segeln und Dampfschiffen, sowohl über Bremen, Havre als Antwerpen, die bekannte — mit einer beim K. Ministerium deponirte Kaution von 10,000 fl. — sicher gestellte Anstalt des Herrn C. Stählin in Heilbronn stets zu den billigsten Preisen.

Näheres bei dem Agenten

J. G. Gutekunst,
Kaufmann.

Aufruf zu einem wohlthätigen Unternehmen.

Es ist schon mehrfach die dringende Nothwendigkeit anerkannt — und sogar schon darauf hingewirkt worden, Asyle und besonders landwirthschaftliche Institute zu begründen — als eine Ergänzung für die Rettungsanstalten des Landes — aus denen die Kinder bekanntlich alle mit 14 Jahren entlassen werden, mithin in einem Alter, wo sie sowohl dem materiellen wie sittlichen Elend noch vielfach preisgegeben sind, wenn sich nicht ihren Bedürfnissen angemessene Anstalten eröffnen, welche ihre weitere Fortbildung zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft möglich machen. Zu diesem Zweck hat sich bereits ein Comite von Männern gebildet, welches sich die Aufgabe gestellt hat, ein solches Institut schon im nächsten Frühjahr ins Leben treten zu lassen. Die Erkenntniß der Nothwendigkeit mit allen uns zu Gebot stehenden Kräften, auf die sittlich-religiöse Hebung des Volkes im Einzelnen, wie im Ganzen, hinzuwirken, kann Keinem mehr verborgen seyn, welcher die Erscheinung der Vergangenheit und Gegenwart nicht blos oberflächlich beurtheilt, und durch die ernsten Mahnungen der Zeit, zugleich auch die eigene, bisher vielfach versäumte Christenpflicht erkannt hat, an dem Worte der thätigen Liebe mitzuwirken. In solchem Wirken fanden von jeher die christlichen Frauen, welchem Stande sie angehören mochten, ihren heiligsten Beruf; sie wollen auch jezt nicht zurückbleiben und vertrauen bei ihrem Unternehmen auf die vielfach bewährte Theilnahme der Einwohner des ganzen Landes, daß sie ihre Absicht, in der ersten Woche des Monats März einen Bazar zum Besten der erweiterten christlichen Rettungs-Anstalten in Stuttgart zu eröffnen, liebreich und kräftig durch Gaben aller Art befördern werden. Die unterzeichneten Frauen werden dankbar auch die kleinsten Gaben zu diesem Zwecke in Empfang nehmen und später Rechenschaft darüber ablegen.

Frau Doktor Hölzle.
Frau Müller Pfeifer.
Frau Zaiser in Nagold.
Frau Doktor Schiler in Altenstaig.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 16. Februar 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	3	50	3	42	3	24	104	4	386	44
Dinkel, alt, "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . "	—	—	8	30	—	—	1	—	8	30
Haber . . "	3	36	3	27	3	22	6	—	20	42
Gerste . "	6	—	5	50	5	28	16	2	94	53
Mühlfrucht "	—	—	6	24	—	—	1	2	8	—
Bohnen 1 Sr.	—	50	—	46	—	43	2	—	12	23
Waizen . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen . "	—	45	—	43	—	42	13	4	77	23
Wicken . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . "	—	—	—	57	—	—	—	7	6	39
Linsen . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsensuppe "	—	36	—	34	—	30	—	3	1	42
Rollgersten "	—	—	—	50	—	—	—	2	1	40

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod	.	8 kr.
4 " Schwarzbrod	. .	6 "
1 Weck a 10 Lth. 2 Qtl.		1 "

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch	.	9 "
1 " Rindfleisch	. .	7 "
1 " Hammelfleisch	.	— "
1 " Kalbfleisch	. .	6 "
1 " Schweinefleisch, abgezogen	. .	8 "
unabgezogen	.	9 "

Fett-Preise.

1 " Schweine-Schmalz		17 "
1 " Rindschmalz	. .	16 "
1 " Butter	. . . .	12 "

1 Pfd. Lichter, gegossene 22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene 20 kr.
1 Pfd. Seife . . 15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:	
rauhe . .	30—38 "
halbsaubere .	40 "
blinde . . .	54 "
Bretter, 1' dr.	16—18 "
" 9—10" dr. .	14 "
Rahmenschenkel	10—12 "
Latten	3—4 "
Kl. Buchenholz:	
pr. Achse	8 fl. 36 "
geößt .	8 fl. 36 "
Kl. Tannenholz:	
pr. Achse .	4 fl. 36 "
geößt . .	4 fl. 36 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw